

Der Anfang ist gemacht

Freiwilligenarbeit ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen

ROTHENBURG – Ein voller Erfolg war die Informationsveranstaltung in der Mittelschule Rothenburg, auf welcher das Projekt zur Lernbegleitung von Schülern nach zahlreichen Vorbereitungsveranstaltungen gestartet wurde.

Jedenfalls sehen das die Initiatoren (Irmgard Fischer von der Stadt, Rektor Markus Heindl von der Mittelschule und Andreas Pauldrach als „Geburtshelfer“) so. Oberbürgermeister Walter Hartl hob in seinen Begrüßungsworten hervor, wie sehr die Stadt dieses Projekt begrüße und unterstütze, das schwächeren Schü-

Durchschnitt ein Viertel der Prüfungsteilnehmer den qualifizierenden Mittelschulabschluss nicht schafften und knapp sechs bundesweit überhaupt keinen Schulabschluss vorweisen können. In seinen Ausführungen erläuterte er kurz neurologische („im Kopf der 14-Jährigen ist der Teufel los“), psychologische und pädagogische Aspekte der Pubertät, also der Altersstufe, der die unterstützungsbedürftigen Schüler angehören.

Um Schüler-Mentor zu werden, braucht es keine sozialpädagogische Ausbildung, so Pauldrach. Es genüge, wenn man „mit beiden Beinen fest im Leben stehe und sich sozial für Kin-



Dr. Andreas Pauldrach stand Rede und Antwort.

Foto: mh

der und Jugendliche engagieren“ möchte. Was man allerdings mitbringen sollte, ist ein gehöriges Maß an Empathie für die Heranwachsenden, die alle – anders als ihre Eltern

und Großeltern – der Generation der „Digital Natives“ angehörten. Und außerdem sei ein gutes Quantum an Frustrationstoleranz unbedingt notwendig. Denn die Veränderungsprozesse in der Persönlichkeitsentwicklung, in der Verbesserung des Notenprofils und auch im Sozialverhalten verliefen langsam, gelegentlich auch mit Rückschlägen – und sie bräuchten Zeit. Am Ende gab es dreizehn Zusagen. Das erste Treffen ist noch vor Ostern geplant, um über die Einzelheiten zu informieren. Dann kann das Projekt noch in diesem Schuljahr starten. Und vielleicht – so hoffen die Initiatoren – kommt noch der eine oder andere dazu.

ch
Daran knüpfte Dr. Andreas Pauldrach in seiner Projektvorstellung an. Er wies darauf hin, dass an den Mittelschulen in Rothenburg, Bad Windsheim und Burgbernheim im

FA 11.3.2015